

Bundesfeierspende 1978 "für die Schweizer im Ausland"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **4 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-910049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Schweizer Uniformen / Uniformes suisses 1700–1850»

Ein Werk, das die Entwicklung der Uniformen der Bundestruppen und deren Zugewandten von 1700 bis 1798 und der kantonalen Milizen von 1803 bis 1850 in sehr wirkungsvoller Weise festhält. 160 Farbbilder, bewundernswert wiedergegeben. Einleitung und militärhistorische Kommentare in deutscher und französischer Sprache. Format: 18×25 cm. Dieses Buch kann zum Preise von sFr. 260.– (+ Versandkosten) beim Auslandschweizersekretariat, Alpenstrasse 26, Postfach, CH–3000 Bern, bezogen werden.

«Le Quart d'Heure Vaudois»

Dieses Buch vergegenwärtigt die Geschichte einer Radiosendung, die während ungefähr 30 Jahren durch ihren volkstümli-

chen Charakter bei den Zuhörern des Westschweizer Radios grossen Anklang fand. Die im Waadtländer Dialekt erzählten Geschichten geben ein sympathisches Portrait der Waadtländer. Französischer Text. 170 Seiten mit Photos und Zeichnungen in Schwarz-Weiss. Preis: sFr. 73.50 inkl. 3 Schallplatten. Verleger: Librairie Marguerat SA, CH–1002 Lausanne.

«Made in Switzerland»

Dieses Werk ist ein Wirtschaftsportrait, das dem Auslandschweizer eine umfassende Schau bietet über das, was die Schweiz heute alles leistet. Grossformat 28×28 cm, 336 Seiten mit 324 Illustrationen, davon 188 vierfarbig, 11 ganzseitige Illustrationen von Hans Erni, feinstes Kunstdruckpapier, matt, Leineneinband, versandfertig verpackt, Preis pro Expl. sFr. 144.–. Verlag A. Vetter, Schifflande 22, CH–8001 Zürich.

gaben unter den Auslandschweizern – sei es auf dem Gebiete der Betreuung, der Information, der Kontaktförderung oder des Jugenddienstes – weiterhin ausüben und nach Möglichkeit ausbauen kann, ist es nach wie vor auf die Unterstützung durch die Bundesfeierspende angewiesen. Dies gilt umso mehr, als im Zuge der Sparmassnahmen der Eidgenossenschaft die Bundessubvention zugunsten der Auslandschweizer gekürzt worden ist und andererseits die Auslandschweizer in ihren Gastländern den Folgen der Rezession sowie allen staatlichen Zwangsmassnahmen für Ausländer besonders ausgesetzt sind. Auch das Hilfskomitee für Auslandschweizerschulen bedarf weiterhin finanzieller Förderung für jene Aufgaben, die ihm nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Unterstützung von Schweizerschulen im Ausland am 1. Januar 1976 verblieben sind. Es sei insbesondere auf die Mitfinanzierung von Schuleinrichtungen, Bibliotheken usw. hingewiesen, wo sich grosse Sanierungsmassnahmen aufdrängen. Die Bundesfeierspende ist überzeugt, dass die Zweckbestimmung «für die Schweizer im Ausland» vom Schweizervolk gut aufgenommen wird, und sie bittet die Auslandschweizer, durch den Kauf der Bundesfeierabzeichen auch die Aktion 1978 tatkräftig zu unterstützen.



Bundesfeierspende 1978 «für die Schweizer im Ausland»

Jeden 1. August feiert das Schweizervolk den Gründungstag der Eidgenossenschaft. Vor nahezu 700 Jahren standen die ersten Eidgenossen zusammen und beschlossen, sich gegenseitig in Not und Gefahr Hilfe zu leisten. Durch diesen Solidaritätsakt erreichten sie ihr gemeinsames Ziel: Unabhängigkeit und Freiheit. Sie schufen damit die Grundlagen auch für unser heutiges Staatswesen.

Dieser Gedanke der gegenseitigen Hilfeleistung für ein Werk der Gemeinschaft bewog vor 67 Jahren den St. Galler Albert Schuster, die Schweizerische Bundesfeierspende zu gründen. Er war überzeugt, dass der praktische Sinn, der unser Volk kennzeichnet, sich nicht allein mit Feiern begnüge. Ein Nationalfeiertag sollte auch in einer Tat Ausdruck finden. Seit 1910 ergeht daher jedes Jahr der Appell an das Schweizervolk, aus Anlass der Bundesfeier ein gemeinnütziges Werk von gesamtschweizerischer Bedeutung zu unterstützen.

Gemäss Beschluss der diesjährigen Generalversammlung der Schweizerischen Bundesfeierspende in Lugano ist der Ertrag 1978 «für die

Schweizer im Ausland» bestimmt. Die erste Sammlung für diesen Zweck erfolgte im Jahre 1924; weitere Sammlungen wurden in Abständen von 6–7 Jahren durchgeführt. Bis heute konnte die Bundesfeierspende über 10,5 Millionen Franken zugunsten von Aufgaben für die Auslandschweizer zur Verfügung stellen. Nutzniesser der Spende sind jeweils die «Auslandschweizerkommission der Neuen Helvetischen Gesellschaft», insbesondere ihr Auslandschweizersekretariat in Bern, und das «Hilfskomitee für Auslandschweizerschulen». Damit das Auslandschweizersekretariat seine vielfältigen Auf-



Solidaritätsfonds der Auslandschweizer – Ihre Chance

1. er sammelt **solidarische Selbsthilfe**
2. er bewahrt **Ersparnisse in der Schweiz**
3. er bezahlt bei **Existenzverlust** infolge politischer Ereignisse
4. **er berät** jedermann persönlich

Auskünfte: Gutenbergstrasse 6, CH–3011 Bern